

EVENTS IM SOMMER

Nina Novak
Rosa Schmidhuber

Rock In Vienna (2. bis 5. Juni 2017)

Mit Macklemore & Ryan Lewis,
Kings Of Leon, Deichkind, Die
Toten Hosen

Bruno Mars "24K Magic World Tour 2017" (3. Juni 2017, Sa um 20:00)

Coldplay
(11. Juni 2017)
im Ernst-Happel Stadion

Donauinselfest 2017 (23. Juni bis 25. Juni)

Mit Cro, Amy McDonald, Hansi
Hinterseer, Sportfreunde Stiller
& mehr

Frequency (15. August bis 17. August 2017)

Mit Bilderbuch, Mumford &
Sons, Placebo, Robin Schulz,
Wanda und mehr

„ERZÄHL DEINEN MÄDELS, ICH BIN WIEDER IN DER STADT, HEUT' NACHT“

Nina Novak



Bilderbuch - vier Männer und deren einzigartig verrückte Art.

Der Sänger Maurice Ernst schwingt die Hüfte und singt, was das Zeug hält. Klemens Kranawetter, der Gitarrist der Band, schleudert seine Gitarre in der Luft hin und her und rockt die Solos. Der Style? Ein Mix aus allen möglichen bunten Kombinationen.

Mehrere Nebelmaschinen lassen das Bühnenbild dramatisch und groß erscheinen. Bei dem Lied „Sneakers4free“ fällt der Vorhang, der dadurch hunderte weiße Sneakers, die im Hintergrund von der Decke hängen, verdeckt. Die zwei Backgroundsängerinnen verleihen dem ganzen Geschehen noch einen besonderen Touch.

Am 17. Mai konnte sich die Band nicht von dem Publikum trennen und gab drei Zugaben, bekam somit jedoch Ärger, da sie nicht nach 23.00 Uhr spielen durften. Aufgrund dessen endeten ihre Auftritte an den anderen beiden Konzertterminen (am 18.05 und am 19.05) um 23.00 Uhr. Trotzdem hat die Band die ausverkaufte Arena Wien an allen Abenden gerockt.



„JEDER FÄNGT EINMAL KLEIN AN, MANCHE HÖREN ABER AUCH SO AUF.“

Leonie Brecka

Nichts passt. Die Ärmel sind zu lang, sie schiebt sie ungeduldig hinauf und wieder hinunter, nur die Fingerspitzen schauen heraus. Der Bund des Kleides befindet sich in der Mitte der Oberschenkel anstatt in der Taille. Sie dreht sich in der Kabine hin und her und seufzt, weil das Ende des Kleides am Boden schleift. Der Geruch von Schweiß vermischt sich mit einem angeblich angenehmen Raumduft, bei dem ihr die Lust am weiteren Anprobieren von Kleidungsstücken vergeht. Beim Verlassen der Kabine denkt sie noch darüber nach, in der Kinderabteilung nach brauchbaren Kleidungsstücken Ausschau zu halten, doch beim Anblick von „Hello Kitty“ und „Mickey Mouse“ möchte sie sofort weitergehen.

Kleinwüchsige Menschen, also Frauen und Männer, die unter 150 cm bzw. unter 165 cm groß sind, so wie Sofia B., haben es in der heutigen Zeit zwar leichter als früher, als sie oft stark diskriminiert wurden, dennoch gibt es keinen Vergleich zu den Angeboten, die es für die Durchschnittsgrößen gibt. Vor allem in Bekleidungsgeschäften kommt sich Sofia ungerecht behandelt vor, nicht nur, weil ihr selten etwas passt, sondern auch, da sie findet, dass sie nicht ihrem Alter gerecht behandelt wird. Denn wer glaubt einer kleinwüchsigen Frau mit 141 cm Körpergröße und Gewand aus der Kinderabteilung schon, dass sie schon 22 Jahre alt ist?



Doch nicht nur solchen, sondern auch anderen alltäglichen Problemen sind ungefähr 10.000 Menschen in Österreich ausgesetzt, die durchschnittlich große Menschen nicht kennen. Auf der Straße bekommen sie immer wieder Blicke zugeworfen, die häufig in einem langen Starren verharren. Auch die Bezeichnungen, die sie zugerufen bekommen, sind oft nicht nett, weshalb speziell Sofia die Außenwelt manchmal gerne meidet.

Zusätzlich hat sie Schwierigkeiten, die Stiegen zu steigen, weil ihre Beine einfach viel kürzer als ihr Oberkörper sind und sie deswegen nicht schnell vorankommt. Deshalb hält sich ihre Begeisterung für Sport eher in Grenzen. Genau deswegen kommen für die 20-Jährige auch beinahe nur Büroberufe oder Jobs, bei denen man sich nicht körperlich betätigen muss, in Frage.

Aus dem Kleidungs dilemma hat sie inzwischen jedoch einen Ausweg gefunden. Denn schon seit geraumer Zeit bestellt sie ihre Lieblingsartikel im Internet und ist sehr zufrieden, denn „irgendwie gibt's im Internet ja alles, wonach man sucht“.

Schon allein bei Sofias optimistischer Lebenseinstellung wird einem klar, dass man wahre Größe nicht in Zentimetern messen sollte, sondern anhand der Überzeugung, dass man toll ist, egal wie man aussieht.

DREI ROMANE BIS ÜBERMORGEN, BITTE

Glosse von Yamuna Sauter

Liebt es nicht jeder? Dieses wunderbare Gefühl, das einen immer dann erfüllt, wenn man nach einem stressigen Schultag – gefüllt mit quadratischen Gleichungen, dem kompletten Blutkreislauf und Relativpronomen in drei Sprachen – nach Hause kommt, nur um die Tätigkeiten des Vormittags in Form von Hausübungen fortzuführen?

Aber sicher doch! Nach Ansicht der Lehrer zumindest. Und sollte Zielscheibe – Verzeihung, ich meinte Zielgruppe – Schüler es wagen, sich dagegen auszusprechen – beispielsweise mit dem Argument, dass Hausübungen sowieso erwiesenermaßen nicht zum Lernerfolg beitragen und Nein, Herr und Frau Professor, das wurde von Wissenschaftlern bestätigt, die Quelle ist vertrauenswürdig – kann er froh sein, mit einem „Die läppischen sieben Seiten schaffst du doch locker“ davonzukommen. Unangenehmere Alternativen beinhalten unter anderem „Die anderen Fächer kannst du ja nicht machen, mein Fach ist wichtig™“ und „Ach stimmt, macht die nächsten beiden Seiten bitte auch noch.“
Autsch.

Um unsere Noten kümmern wir uns – trotz diverser konträrer Ansichten – bis zu einem gewissen Grad aber trotzdem, weshalb wir brav weiterhin unsere Vokabel abschreiben und Dialoge auswendig lernen. Alles, um bei den ominösen Bildungsstandards gut abzuschneiden, beziehungsweise die Matura zu schaffen. Unser Lebensziel, der Höhepunkt unserer Karriere, wie uns so schön gepredigt wird. Lernen müsse man dafür, sagen sie und übersehen dabei nur, dass Hausübungen dabei eigentlich wenig hilfreich sind. Aber einfach wegstreichen? Nie im Leben, und bitte macht bis morgen noch Seite 30 fertig.



AUS EINEM MACH ZWEI

Yosef Schwerwacher

Viele Menschen kennen dieses Problem: Übergewicht. So auch Paul Condon aus den USA, der über 500 Pounds (=226 Kilo) wog. Diese hohe Zahl auf der Waage machte den Mann sehr depressiv, doch seine Familie und seine Freunde hielten zu ihm und so fing er vor knapp zwei Jahren zu trainieren an. Ärzte schlugen ihm besondere Übungen vor, welche Condon auch täglich ausübte. Von dem Problem, die Stiegen nicht mehr steigen zu können, kam er in nur kurzer Zeit zu dem fantastischen Ergebnis einer Teilung seines Körpers, sodass nun zwei Personen auf einmal ist.



Paul Condon



„Ich wollte, dass mein Mann weiterlebt, wenn nicht für ihn, dann wenigstens für mich und unseren Sohn. Ich bin so froh, dass er so hart an sich gearbeitet hat“, so seine Frau Sarah Condon.

Die nun zwei Männer machen immer noch täglich ihre Übungen und spielen leidenschaftlich gerne mit ihrem Kind im Garten.

„Ich bin schon sehr stolz auf meine Körper“, sagt Condon, „aber man kann immer noch etwas verbessern.“

(Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=_JPwswJgSk4)

Disclaimer: Wir garantieren nicht für die Wahrheitsgetreueheit dieser Nachricht

WIE VIELE STUNDEN HAT DER ERSTE OKTOBER?

Leonie Brecka und Nina Novak

Seit neuem verbreitet sich der Trend, knifflige Fragen zu beantworten oder andere Menschen in einer Art und Weise zu veräppeln, bei der das Gegenüber nichts davon mitbekommt. Um die Stimmung in der Schule durch Spaß aufzulockern, wurden SchülerInnen aus deiner Schule mit einigen dieser Fragen gequält. Man kann aus den Antworten eindeutig herauslesen, dass man in dieser Schule weitergebildet wird. Denn die SchülerInnen der Unterstufe hatten Schwierigkeiten mit dem Lösen der Aufgaben, hingegen konnten die Oberstufenklassen einige bis alle Fragen richtig beantworten. Hier ein paar Beispiele der kniffligsten Fragen:

1. Ein Obsthändler ist 1,60 Meter groß, was wiegt er?
2. Zwei Mütter und zwei Töchter gehen shoppen, sie kaufen insgesamt drei Paar Schuhe, aber jeder bringt ein Paar mit nach Hause. Wie geht das?
3. In einem Haus ist im ersten Stock ein Zahnarzt, im zweiten Stock ein Rechtsanwalt und im dritten Stock eine Prostituierte. Welcher Aufzugknopf wird am häufigsten gedrückt?
4. Wie viele Geburtstage hat ein Mensch im Durchschnitt?
5. Wie viele Monate des Jahres haben 28 Tage?

Die Hälfte der befragten Kinder und Jugendlichen konnten ungefähr drei Viertel der Fragen beantworten. Allen voran die Teilnehmer der 6B, denn sie wussten alle Antworten. Herzlichen Glückwunsch!

-Lösungen-

1. Er wiegt Obst
 2. Es sind Großmutter, Mutter und Tochter. Die Mutter ist nämlich gleichzeitig die Tochter der Großmutter.
 3. Das Erdgeschoss.
 4. Ein Mensch wird nur EINMAL geboren.
 5. Alle Monate.
- Überschrift: Natürlich 24 Stunden.

WELCHE SPORTART SOLLTEST DU DIESEN SOMMER AUSPROBIEREN?

Fanny Kummer und Lisa Brauner

1.

Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?

- a. Den Eltern unter die Arme greifen.
- b. Eine Runde zocken.
- c. Für meine Louboutins sparen.

2.

Machst du gerne Sport?

- a. Ich hebe gerne Gewichte, weil ich starke Arme mit Muckis brauche.
- b. Sport ist Mord!!!
- c. Ja, täglich trainiere ich Beine und Po im Fitnessstudio!

3.

Wer ist dein Vorbild?

- a. Mama ist die Beste!
- b. Steve Jobs ist gut, aber Bill Gates ist besser.
- c. Heidi Klum hat den schönsten Gang.

4.

Wohin geht deine Traumreise?

- a. Mir egal! Ich kann mich überall ausleben.
- b. Silicon Valley wäre toll!
- c. Italien, weil es wie ein Schuh aussieht!

5.

Was möchtest du während deines Urlaubs unternehmen?

- a. Ich liebe die Höhen und Tiefen. Deshalb würde ich gerne Berge erklimmen und in allen Weltmeeren tauchen.
- b. Die neusten Technologien erleben.
- c. Tausend neue Schuhe probieren.

6.

Was ist dein größter Traum?

- a. Ein Raum voll mit ungebügelter Wäsche.
- b. Meinen neuen besten Freund zu programmieren.
- c. Eine eigene Schuhkollektion mit Manolo Blahnik.

Viele A: Diesen Sommer solltest du unbedingt Extremsportarten ausprobieren. Du hilfst nicht nur deinen Eltern im Haushalt, du erlebst auch Abenteuer in den verrücktesten Locations wie auf 3000 Meter Seehöhe oder unter Wasser. Starte doch einfach mal auf dem Donauturm oder im Sportbecken des Schafbergbades!

Viele B: Du bist kein begeisterter Sportler und gammelst lieber auf der Couch herum. Roboter-Fußball wäre genau das Richtige für dich. Hier kannst du Roboter so programmieren, dass sie wie echte Fußballer gegeneinander spielen!

Viele C: Du hast einen extravaganteren Schuhstil und verfolgst immer die aktuellsten Trends. Probiere doch mal den High Heels-Run! Schlüpfe in deine hochhackigste Fußbekleidung und laufe deine gewohnte Strecke einmal anders. Ein echtes Leg-Workout!

-Lösungen-

SUCHRÄTSEL

Yamuna Sauter

Und jetzt bist du dran! Finde innerhalb dieser Zeitung die folgenden Dinge:

- Eine Sonnenbrille
- Einen Sonnenschirm
- Einen Liegesessel
- Einen Wasserball und
- Das Haizinger-H

Viel Spaß beim Suchen!

